



Beschlussvorlage 2015/246	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	30.07.2015	öffentlich

**Wittelsbacher Schloss Friedberg;
- Freigabe der vom Schlossausschuss empfohlenen Verbesserungsmaßnahmen -**

Beschlussvorschlag:

Die vom Schlossausschuss mit Beschluss vom 18.05.2015 vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen können nachvollzogen und sollen umgesetzt werden.

1. Anstatt der bisher geplanten Ausführung der öffentlich zugänglichen Fußbodenbereiche im Obergeschoss (ca. 1.500 m²) mit Nadelholzdielen (Douglasie) - weiß geseift, wird dem Alternativvorschlag der Ausführung mit massiven Eichenholzdielen - natur, der voraussichtlich zu Mehrkosten von ca. 84.000 € (brutto) führt, zugestimmt.
2. Um alle Optionen einer musealen Nutzung der bisher nur für Veranstaltungsnutzungen vorgesehenen Räume im Obergeschoss (betrifft 31 Fenster + 2 Türen im Saal (->BA II) mit westlich vorgelagerten Räumen (-> BA Ia) für die Zukunft zu wahren, sollen diese in alarmgesicherter Bauweise incl. Elektrik ausgeführt werden, was voraussichtlich zu Mehrkosten von 45.000 € (brutto) führt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Der Schlossausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.05.2015 mit der Ausführungsplanung beschäftigt und Verbesserungsmaßnahmen diskutiert. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Schlossausschuss nimmt die vorgestellte Terminplanung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderungen der Planung zu beschließen:

- 1. Anstatt der bisher geplanten Ausführung der öffentlich zugänglichen Fußbodenbereiche im Obergeschoss (ca. 1.500 m²) mit Nadelholzdielen (Douglasie) - weiß geseift, wird dem Alternativvorschlag der Ausführung mit massiven Eichenholzdielen - natur, der voraussichtlich zu Mehrkosten von ca. 84.000 € (brutto) führt, zugestimmt.*
- 2. Um alle Optionen einer musealen Nutzung der bisher nur für Veranstaltungsnutzungen vorgesehenen Räume im Obergeschoss (betrifft 31 Fenster + 2 Türen im Saal (->BA II) mit westlich vorgelagerten Räumen (-> BA Ia) für die Zukunft zu wahren, sollen diese in alarmgesicherter Bauweise incl. Elektrik ausgeführt werden, was voraussichtlich zu Mehrkosten von ca. 53.000 € (brutto) führt.“*

Nachdem zum aktuellen Stand der Vergaben des BA Ib in Höhe von 7.361425,13 € die Situation sich so darstellt, dass die momentanen Vergabegewinne einen Betrag von ca. 1.110.000 € ausmachen, wurde darauf verzichtet dem Stadtrat eine Budgeterhöhung für diese Mehraufwendungen in Höhe von ca. 137.000 € zu empfehlen.

Zu 1.- Fußboden im OG:

Vorgeschlagen wird die bereits in der Schlossausschusssitzung am 05.07.2012 / Stadtratssitzung am 19.07.2012 vorgestellte, aber damals nicht beschlossene Variante eines naturfarbenen Eichendielenbodens im öffentlich zugänglichen Obergeschossbereich (ca. 1.500 m² - Mehrkosten ca. 46 € / m² netto, was insgesamt ca. 84.000 €- brutto entspricht). Mit dem Verzicht auf die hell-weiße Optik des geseiften Douglasie-Dielenbodens wird sich ein wärmerer Raumeindruck einstellen und zudem kann vom härteren Eichenholz eine höhere Robustheit vor allem in Hinblick auf unterschiedlichste Nutzungsansprüche erwartet werden.

Zu 2.- Alarmtechnische Nachrüstung von Fenstern und Türen im OG:

Mit dem Rittersaal (175 m²) sowie der Remise (165 m²) stehen in der vorliegenden Planung insgesamt 340 m² Sonderausstellungsflächen zur Verfügung. Der im BA II geplante Saal im Obergeschoss hat eine Fläche von 335 m², die vorgelagerten Räume im Westen nochmals 195 m², sodass bei Aktivierung dieser Räume insgesamt dann ca. 870 m² als Sonderausstellungsflächen zur Verfügung gestellt werden könnten. Angesichts der im Juli anstehenden Vergabe der Fenster wurde deswegen mit den Architekten besprochen zu ermitteln, welche Zusatzkosten für die Wahrung dieser Option anzusetzen sind.

Da bisher für den Saal im Obergeschoss keine museale Nutzung vorgesehen ist, sind in der aktuellen Planung auch keine - allerdings für eine museale Nutzung unabdingbare - alarmgesicherten Fenster vorgesehen. Dies trifft auch für die im Westen vorgelagerte Räume zu. Angesichts der anstehenden Überlegungen macht es jedoch Sinn den Saal - unabhängig vom Zeitpunkt seiner Realisation - multifunktional vorzurüsten und die Option einer musealen Nutzung durch den Einbau alarmgesicherter Fenster incl. Elektrik für die betroffenen 31 Fenster + 2 Türen (siehe Anlage) im Saal mit westlich vorgelagerten Räumen zu wahren. Diese



Entscheidung müsste bis spätestens Ende Juli bei der Vergabe des Auftrages für die Vergabeeinheit VE 614 „Außenfenster, Außentüren“ an den günstigsten Bieter erfolgen. Es wurde mit Mehrkosten von ca. 53.000 € (brutto) gerechnet.

Durch die mittlerer weile vorliegenden Angebotsergebnisse und Vergabe der VE 614 Holzfenster- und außentüren ist festzustellen, dass sich die Mehrkosten für die alarmtechnische Nachrüstung der Fenster und Türen im Veranstaltungsbereich im Obergeschoss von den geschätzten Kosten von ca. 53.000 € brutto auf 45.000 € brutto reduzieren, sodass die heute vorgeschlagenen Maßnahmen insgesamt zu Mehrkosten von ca. 129.000 € führen, die zum jetzigen Zeitpunkt durch die aktuellen Vergabegewinne ausgeglichen werden können.

Anlagen:

Schemagrundriss Obergeschoss mit Kennzeichnung der zusätzlich für die museale Nutzung zu ertüchtigenden Fenster + Türen